

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

15. April 2005

Der Botanische Garten erblüht

Für Natur- und Gartenfreunde ist jetzt die schönste Zeit angebrochen. Die Frühlingsflora steht in Vollblüte: von den unterschiedlichsten Primel-, Iris- und Narzissenarten über die attraktiven Vertreter der heimischen Wildflora (Buschwindröschen, Lungenkraut, Sumpfdotterblumen, Lerchensporn) bis hin zu den über und über mit Blüten bedeckten Bäumen (Mandelbäumchen, Japanischer Zierapfel, Judasbaum, Magnolien). Auf der Narzissenwiese öffnen bereits die ersten „Dichternarzissen“ (*Narcissus poeticus*) die ersten Blüten und verwandeln die Wiese in ein „weißes Blumenmeer“ und am Kaukasusweg und Rhododendronhang erblühen schon die ersten Rhododendren. Auch für gute Düfte ist gesorgt: Die unscheinbaren Blüten des Buchsbaumes verbreiten einen intensiven, bezaubernden Duft. Die Frühlingsblüher unter den Kräutern nutzen übrigens den hohen Lichtgenuss am Boden, so lange die Bäume noch unbelaubt sind. Ihr schneller Austrieb gelingt durch unterirdische Überwinterungsorgane (Zwiebel, Knollen, Rhizome).



Dichternarzisse (*Narcissus poeticus*)

Was liegt also näher, als jetzt dem Botanischen Garten einen Besuch abzustatten? Ein paar Stunden durch die weitläufigen Anlagen spazieren, in der Sonne sitzen, dem Vogelgezwitscher lauschen, den intensiven Duft der Blumen spüren – mit einem Wort: Den Frühling erleben. Daneben lädt das Café Orchidee zu einem gemütlichen Imbiss ein.

Weitere aktuelle Besonderheiten

Im Tropenhaus laufen zur Zeit die Vorbereitungsarbeiten zum Pflanzen der größten tropischen Seerose der Welt (*Victoria cruziana*). Die Jungpflanzen haben derzeit einen Blattdurchmesser von 10 cm. In drei Monaten sollen sie bis zu einem Gesamtdurchmesser von 2 Meter heranwachsen. Dazu benötigt man eine Wassertemperatur von 27°C und gut aufgedüngte frische Erde. Auch bei den tropischen Seerosen im Eingangshaus wird das Wasserbecken umgestaltet. Die Kamelien, die so lange dankbar geblüht haben, kommen nun in das Sommerquartier an eine halbschattige Stelle, wo sie neue Kraft für die kommende Blühsaison sammeln.

Auch bei den insektenfangenden Pflanzen (Insectivoren), die in einem eigenen Abteil im Eingangsbereich zu sehen sind, ist die Winterruhe vorbei. Bei den Schlauchpflanzen (*Sarracenia*) haben sich die purpurnen und gelben Blüten entwickelt, neue Fangschläuche sind schon dabei sich zu öffnen, damit sie ihre Zusatznahrung fangen können. Der Sonnentau (*Drosera*) hat schon viele Tautropfen an den Blättern gebildet, um jede Menge Mücken anzulocken, um sie auflösen zu können. Diese sogenannten „fleischfressenden“ Pflanzen wachsen in der Natur in Gebieten mit Stickstoffmangel (z.B. in Mooren oder Baumkronen in den Tropen). Um zu diesem wichtigen Pflanzennährstoff zu gelangen, haben einige Pflanzenfamilien den „Trick“ mit dem Fangen von Tieren entwickelt, wodurch sie das Stickstoffdefizit ausgleichen.

Gartenpraxis am 26. April – Stauden stellen sich vor - Staudentag

Blütenstauden bereichern jeden Garten. Sie bringen Farbe und Duft hinein und können, wenn sie richtig gepflanzt werden, das ganze Jahr über Freude bereiten. Zu diesem Thema stehen im Rahmen der Gartenpraxis am Dienstag, 26. April, 14 Uhr die Gartenprofis des Botanischen Gartens für Fragen aller Art in diesem Zusammenhang zur Verfügung. Zudem werden 30-40 verschiedene Stauden, darunter auch seltene Arten, die von den Stadtgärten gezogen wurden, zum Kauf angeboten.



Mit Stauden bepflanzte Beete bringen Leben und Farbe in den Garten

Ausstellung „Das Schmetterlingsparadies Langschläglerwald“

Vom 15. April bis 1. Mai wird im Seminar- und Ausstellungsraum des Botanischen Gartens eine **Ausstellung über das Schmetterlingsparadies Langschläglerwald**, das vom Linzer Dachdeckermeister Friedrich Schopf betrieben wird, gezeigt. Herr Schopf hat auf dieser mehr als 4 ha großen Anlage, die auf 900 m Seehöhe im Waldviertel in der Nähe von Arbesbach liegt, ein Paradies für Schmetterlinge geschaffen. Diese Ausstellung schließt nahtlos an die sehr erfolgreich verlaufende Schau exotischer Schmetterlinge im Tropenhaus des Botanischen Gartens an, die in diesen Tagen endet. Im Rahmen der Ausstellung wird speziell für Gruppen und Schulklassen auch ein Film gezeigt.

Am 25. April, 17 Uhr lädt Herr Schopf zu einem **Vortrag** über das Schmetterlingsparadies ein.



Friedrich Schopf im Schmetterlingsparadies Langschläglerwald mit dem Atlasspinner, einem der größten Schmetterlinge der Welt.

Gartenshop wird neu gestaltet

Der Gartenshop des Botanischen Gartens erhält ein neues Gesicht. Die Straßenfront wird als dekorative Auslage gestaltet, im Inneren werden die zum Kauf angebotenen Artikel (Bücher, Pflanzen, Nistkästen, T-Shirts, Kappen, Ansichtskarten, Souvenirs,...) ansprechend präsentiert. Derzeit können im Gartenshop günstig Kakteen und Hortensien erworben werden.